

Modulkonzept nach Druckgeräterichtlinie

Ing. Praxis	◆	gute Ing. Praxis Entwurf, Produktion und Abnahme nach anerkannten Regeln		
Kat. I		Modul A Interne Fertigungskontrolle		
	◆	gewähltes Modul H Umfassende Qualitätssicherung		
Kat. II		Modul A1 Interne Fertigungskontrolle mit Überwachung der Abnahme		
		Modul D1 Qualitätssicherung Produktion		
		Modul E1 Qualitätssicherung Produkt		
	◆	gewähltes Modul H Umfassende Qualitätssicherung		
Kat. III		Modul D Qualitätssicherung Produktion	+	Modul B1 EG-Entwurfsprüfung
		Modul F Prüfung der Produkte	+	Modul B1 EG-Entwurfsprüfung
		Modul E Qualitätssicherung Produkt	+	Modul B EG-Baumusterprüfung
		Modul C1 Konformität der Bauart	+	Modul B EG-Baumusterprüfung
	◆	gewähltes Modul H Umfassende Qualitätssicherung		
Kat. IV		Modul D Qualitätssicherung Produktion	+	Modul B EG-Baumusterprüfung
		Modul F Prüfung der Produkte	+	Modul B EG-Baumusterprüfung
		Modul G EG-Einzelprüfung		
	◆	Modul H1 Umfassende Qualitätssicherung mit Entwurfsprüfung		
Himpe – Standard ◆ Kat. I bis III Modul H / Kat. IV Modul H1 bzw. Modul G Entwurf, Produktion, Prüfungen nach harmonisierten Normen (im allg. nach AD 2000 - Regelwerk)				

ZERTIFIKAT

Die Benannte Stelle nach Druckgeräterichtlinie
- Zertifizierungsstelle für Qualitätssicherungssysteme -
der TÜV SÜD Industrie Service GmbH

bescheinigt, dass das Unternehmen

HIMPE
Hemsack 27, 59174 Kamen, Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Primärmeßgeräten
für Temperatur-, Druck-, Durchfluss- und Füllstandmessungen
in Kraftwerken, Raffinerien und Chemieanlagen

ein Qualitätssicherungssystem nach Druckgeräterichtlinie 97/23/EG
Anhang III, Modul H/H1, eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht -Nr.: IS-DD1-KLT/H2011/001, wurde der
Nachweis erbracht, dass die betreffenden Anforderungen erfüllt sind.

Der Hersteller ist berechtigt, die im Rahmen des Geltungsbereiches
dieses Qualitätssicherungssystems hergestellten Druckgeräte
bei der Kennzeichnung mit unserer Kenn-Nummer
wie dargestellt zu versehen:

CE 0036

Zertifikat - Nr.: DGR-0036-QS-1018-11



Vertrieb: Hemsack 27 · 59174 Kamen
 Telefon: (0 23 07) 9 24 84-0
 Telefax: (0 23 07) 9 24 84-19
 Internet: www.himpe.de
 E-Mail: vertrieb@himpe.de

Modulkonzept gemäß Druckgeräterichtlinie

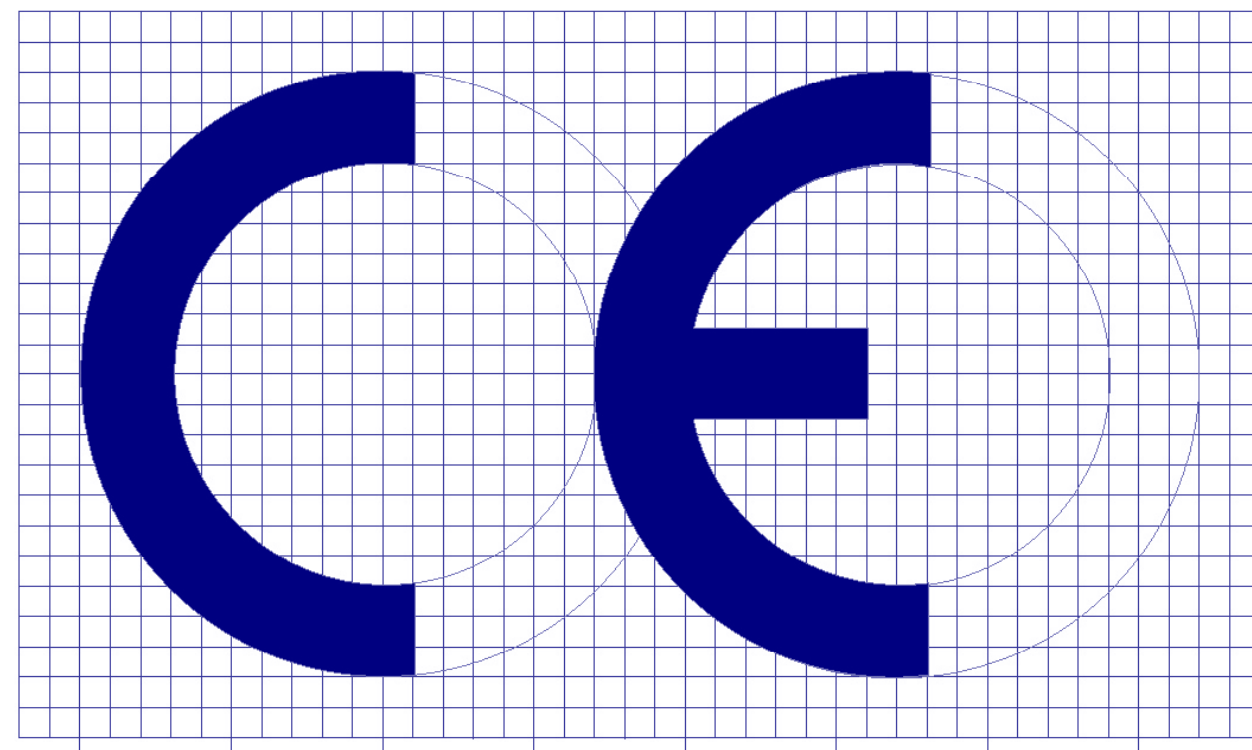


Abbildung: CE-Kennzeichen

Kategorisierung gemäß

Verdrängergefäße, Niveauschaltgefäße, Kondensatgefäße (Behälter)

Volumen in l	Druckstufe PN													Diagramm 1 Art.3 Anh. II	
	6	10	16	(20) 150#	25	40	(50) 300#	63 400#	100 600#	160 900#	250 1500#	400	420		
≤ 0,1	gute Ing.-Praxis keine CE Stempelung													Kat. IV Stempelung: CE 0036	
≤ 0,5															
≤ 1,0															
≤ 1,1															
≤ 1,2															
≤ 1,3															
≤ 1,5															
≤ 2,0															
≤ 2,3															
≤ 2,5															
≤ 2,7	Kat. II Stempelung: CE 0036													Kat. III Stempelung: CE 0036	
≤ 3,1															
≤ 4,0															
≤ 4,1															
≤ 5,0															
≤ 5,1															
≤ 6,0															
≤ 6,2															
≤ 8,0															
≤ 8,2															
≤ 10,0	Kat. I Stempelung: CE													Kat. II Stempelung: CE 0036	
≤ 12,5															
≤ 15,8															
≤ 20,0															
≤ 25,0															
≤ 33,0															
≤ 40,0															
≤ 50,0															
≤ 62,5															
>62,6															

Mediumeigenschaften gem. Art.9 : Fluidgruppe 1 - gefährlich
Mediumzustand : Gase oder Flüssigkeiten die bei Umgebungsbedingungen dampfförmig werden können.
 $p_D > 0,5 \text{ bar}_0$ (p_D = Dampfdruck)

Manometeranschlußrohre sind als Rohrleitungsteile zu sehen, mit ihren Abmessungen $D \leq 25 \text{ mm}$ fallen sie in den Bereich der guten Ing. Praxis und werden nicht mit „CE“ gekennzeichnet.

(DGRL - Art.3 Abs. 1 .3)

DruckgeräteRL 97/23/EG Art. 1

Messstrecken, Venturirohre und Venturidüsen (Rohrleitung)

DIN	ANSI	Druckstufe PN													Diagramm 6 Art.3 Anh. II														
		6	10	16	(20) 150#	25	40	(50) 300#	63 400#	100 600#	160 900#	250 1500#	400	420															
4	1/16"	gute Ing.-Praxis keine CE Stempelung													Kat. I Stempelung: CE														
bis	bis																												
25	1"																												
32	1 1/4"																												
40	1 1/2"																												
50	2"																												
65	2 1/2"																												
80	3"																												
100	4"																												
125	5"																												
150	6"	Kat. II Stempelung: CE 0036													Kat. III Stempelung: CE 0036														
200	8"																												
250	10"																												
300	12"																												
350	14"																												
400	16"																												
bis	bis																												
2000	80"																												
																	Mediumeigenschaften gem. Art.9 : Fluidgruppe 1 - gefährlich Mediumzustand : Gase oder Flüssigkeiten die bei Umgebungsbedingungen dampfförmig werden können. $p_D > 0,5 \text{ bar}_0$ (p_D = Dampfdruck)												

Einschweißdrosselgeräte werden mit einer Teilbauprüfung ohne Druckprobe belegt und somit ohne „CE“ Kennzeichnung. Nach dem Einschweißen des Drosselgerätes sowie erfolgter Druckprüfung mit dem Gesamtrohrsystem kann nach Erhalt der Druckprüfbescheinigung die Konformitäts-erklärung ausgestellt werden und somit die CE Kennzeichnung angebracht werden.

Einteilige Normblenden, Ringkammer-Normblenden, Steckblenden sind Rohreinbauteile und werden gemäß Nennweite und Druckstufe der Rohrleitung eingestuft und können mit CE gekennzeichnet werden.

Thermometerschutzrohre sind gemäß NAMUR - Empfehlung (NE 80) gute Ing. Praxis und werden nicht CE gekennzeichnet.

(DGRL Art.1 Abs. 2.1)

Flansche, Rohre, Bögen, Reduzierungen, Erweiterungen, gewölbte Böden und Stutzen als Bauteile von Druckgeräten sind keine Druckgeräte und werden nicht mit „CE“ gekennzeichnet.

(Leitlinie 1/9)

Einzelteile einer Baugruppe werden jeweils nach der entsprechenden Kategorie eingruppiert.

(DGRL Art.10 Abs. 2a)

Die **Gesamtabnahme einer Baugruppe** erfolgt nach der höchsten Kategorie (Ausrüstungsteile mit Sicherheitsfunktionen bleiben unberücksichtigt)

(DGRL Art.10 Abs.2b)